

Hinterflügel sind blau anstatt weiss und bedeutend kleiner als bei hopffleri.

Patria: Insel Banda 18. Sept. H. Kühn leg.

Ein zweites ♂ in meiner Sammlung vom 12. Oktober hat nur noch eine ganz obsolete weissliche Submarginalzone der Vorderflügel, ist also fast ganz braun und mit sechs diffusen Submarginalpunkten besetzt.

Haben Insekten Ortssinn?

Eine offene Frage von B. Slevogt.

In dem mir leider erst kürzlich zu Händen gekommenen hervorragenden Werke Herrn Nolckens: „Lepidopterologische Fauna von Estland, Livland und Kurland (Riga 1868)*“ las ich auf Seite 254 folgende, von geehrten Verfasser gemachte, höchst interessante Beobachtung: „Ein (halterata) ♂ traf ich unter den Dache einer Scheune *einige Tage nach einander fast an derselben Stelle*, obgleich es unter diesen Dache noch zahllose und bessere Verstecke gab, dass es Nachts herumgefaltert war, bezeugte der Zustand seiner Flügel. Wenn ich mit Gewissheit versichern könnte, dass es jedesmal wirklich dasselbe Tier war, so würde die Tatsache zu einigen interessanten Folgerungen berechtigen.“

Diese Bemerkungen des so tüchtigen baltischen Entomologen, nach dessen wohlverdienten Lorbeeren ich, wie Herr Gillmer solches in Nr. 24 der Societas, behauptet, keineswegs voll Verkleinerungssucht schiele, erinnern mich an eine Wahrnehmung, die ich selbst im vorigen Jahre machte und welche die Vermutung nahe legt, dass Insekten einen gewissen Ortssinn besitzen müssen. Als ich nämlich Anfang Juli 1903 an aufgeblühtem Türkenbund (L. martagon) in meinem Garten, nach Plusien spähend, stand, sah ich eine Aeschna grandis, die eine der Blumenkronen sich zum Nachtquartier erkoren hatte. Auffallend war es nun, dass ich genannte Libelle *sechs Tage nacheinander* immer auf derselben Blume — Türkenbund blüh bekanntlich ziemlich lange — und in gleicher Stellung antraf. Auch Lepidopteren müssen, wie ich sofort zeigen werde, Erinnerungsvermögen für Örtlichkeiten, namentlich wo es etwas Gutes zu schmausen gibt, haben. Anfang Juni 1903 nahm ich bei einem Abendspaziergang durch den Garten wahr, wie eine Acronycta auricomma unruhig einen Baum umfalterte, der Abends vorher mit Köder bestrichen gewesen. Derselbe war teils vertrocknet, teils während des Tages von verschiedenen Insekten verzehrt worden.

Erwähnter Falter setzte sich, wahrscheinlich Nahrung suchend, auf die bestrichen gewesene, jetzt leere Stelle, flog aber bald enttäuscht auf, blieb jedoch in der Nähe. Ich eilte ins Zimmer, holte den Schmiertopf und schon während des Anpinselns begann das Tier eifrig zu saugen. Da es keinen andern Futterplatz wählte, sondern sozusagen geduldig wartete, bis ich wieder kam, muss man vermuten, dasselbe habe sich der süßen Speise erinnert, die ihm am Abend vorher an demselben Platze zu teil geworden. Interessant wäre es nun, zu erfahren, ob meine Beobachtung auf Täuschung beruht oder ob auch Andere diesen Ortssinn an Insekten wahrgenommen haben.

Vereinsbibliothek.

Von Herrn Professor P. Bachmetjew ging als Geschenk ein:

Die Flügellänge von Epinephele jurtina L. 1903 in Sofia.

Die Flügellänge von Erebia euryale Esp. 1903 in Sofia.

Zur Frage über die Parthenogenese der männlichen Exemplare des Schmetterlings Epinephele jurtina L.

Über die Veränderlichkeit der Anzahl der Augen bei Epinephele jurtina L. in Sofia.

von Prof. P. Bachmetjew.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn A. W. in G. Für Gnathobracon Ach. Costa hat Gy. Szépligeti kürzlich die neue Gruppe Gnathobraconini n. subfam. Gnathobraconinae errichtet.

Herren Th. V., C. K., H. K., F. R. Die Inserate sind einen Tag früher einzusenden; wenn sie, wie jetzt wieder geschehen, zu spät eintreffen, müssen sie entweder ganz wegleiben, oder werden gedruckt, ohne dass es möglich wäre, eine Korrektur davon zu lesen, so dass Fehler stehen bleiben.

Preisstellung der autorisierten deutschen Ausgabe von Tutt's British Lepidoptera.

Für Subskribenten wird sich, wenn die Zahl derselben 500 beträgt, der Preis jeder Lieferung (drei Druckbogen Gross-Oktav-Format enthaltend) auf 80 Pfennig, bei 400 Subskribenten auf 1 Mk., bei 320 Subskribenten auf 1.25 Mk. stellen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Slevogt Balduin

Artikel/Article: [Haben Insekten Ortssinn? 37](#)